

11. Sitzung des Gemeinderats und 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Obrigheim

Am 04.06.2020 um 19 Uhr fanden die vorgenannten Sitzungen statt. Somit die erste Sitzung seit dem 27.02.2020. Dies war insbesondere den Auflagen, auf Grund der Corona-Krise, geschuldet. Aus diesem Grund wurde die Sitzung im großen Saal des Rosengartens durchgeführt.

Die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung stellte sich wie folgt dar:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich Anlagen der Ortsgemeinde Obrigheim für die Haushaltsjahre 2020 und 2021

Die Abstimmung über den Haushalt erfolgte bei 2 Enthaltungen, einstimmig. Die Enthaltungen wurden von Seiten der beiden FWG Mitglieder folgendermaßen begründet. Der Doppelhaushalt enthält keine Perspektive für die Zukunft. So wurden in der Vergangenheit die LED-Straßenbeleuchtung sowie die Generalsanierung der Grundschule auf den Weg gebracht. Dieser nun zu verabschiedende Doppelhaushalt enthält keine neuen Ideen die Obrigheim weiterbringen. Mehrfach wurde die Verwaltung von Seiten der FWG auf die mögliche Installation neuer Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule sowie des Kindergartens angesprochen. Diese würden sich nach Ansicht der FWG wirtschaftlich als auch ökologisch „rentieren“. Leider konnte dies in den Haushaltsentwurf nicht aufgenommen werden, da hierzu eine Kostenermittlung notwendig gewesen wäre.

2. Ersatzbeschaffung Gemeindefahrzeug (Tischvorlage)

Auf Grund einer unwirtschaftlichen Reparatur ist eine Ersatzbeschaffung eines neuen 3-Seiten-Kippers erforderlich. Streitig war hier zunächst, ob eine entsprechende Beschaffung durch einen Kauf oder ein Leasing des Fahrzeuges erfolgen soll. Die FWG Obrigheim konnte sich hier mit Ihrer Ansicht, dass ein Leasing mehr Vorteile als Nachteile für die Gemeinde hat, durchsetzen. Hauptargumente waren hier, dass alle Kosten (auch Wartungskosten) abgedeckt werden. Somit fixe/kalkulierbare Kosten der Gemeinde entstehen. Die Bindung an das Fahrzeug ist nach Ende des Leasings (4 Jahre) nicht mehr gegeben. So kann die Gemeinde die Anforderungen an das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt anpassen. Mit der Mehrheit der FWG und CDU Gemeinderatsmitglieder wurde dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Zur Abstimmung standen 2 verschiedene Fahrzeuge. Hier entschied sich die Mehrheit für eine Einzelkabine mit Sitzplätze für 3 Personen. Verworfen wurde eine Doppelkabine, da nach Rücksprache mit einem Gemeindearbeiter eine größere Ladefläche wichtiger sei als eine weitreichendere Ausstattung oder die Möglichkeit 5 oder mehr Personen mitzunehmen.

3. bis 6. Hier wurden mehrere Eilentscheidungen bekannt gegeben, die die Bushaltestelle in der Schlossstraße, Bodenarbeiten in der Grundschule sowie zwei Bauvorhaben betrafen.

7. Unter Anfragen und Mitteilungen wurde über den Fortgang der Bauarbeiten in der Grundschule berichtet. So wird an der Fertigstellung vor Beginn des neuen Schuljahres festgehalten. Ebenso wurde nach dem Fortgang des Baus eines neuen Verbrauchermarktes gefragt. Hier wurde mitgeteilt, dass immer noch kein Termin zur Unterzeichnung eines Kaufvertrags vereinbart wurde.

Schwarz

1. Vorsitzender der FWG Obrigheim e.V.